



La Línea

La Línea

Praktischer Stadtführer / Stadtplan

Andalucía



Geschichte und Geographie

Baudenkmäler und Museen

Feste und Traditionen

Gastronomie und Kunsthandwerk



Andalucía



Obwohl als Stadt eine der jüngsten Spaniens, war die strategische Enklave, in der zwischen der Sierra Carbonera und dem Mittelmeer La Línea de la Concepción liegt, seit der Antike ein begehrter Platz. Der heutige Name der Stadt stammt von der ehemaligen "Línea de Contravalación de la

Plaza de Gibraltar" (Linie des Parallelwalls gegen die Festung Gibraltar), den Befestigungsanlagen die auf Anordnung von Felipe V. 1730 errichtet wurden, um die spanische Präsenz auf dem Isthmus zu behaupten, der dieses Gebiet mit dem Felsen von Gibraltar verbindet, welcher im August 1704 von Sir George Rooke erobert und 1713 im Vertrag von Ütrecht abgetreten wurde. Die **Forts von Santa Bárbara (1)** und San Felipe, die sich von der Ost- zur Westküste erstreckten, bewachten jahrzehntlang diese Grenze bis sie 1810, während des Spanischen Unabhängigkeitskrieges, von den Engländern unter dem Vorwand geschleift wurden, die napoleonischen Truppen könnten sich ihrer bemächtigen. Im Schutz dieser Ruinen entstand ein bescheidenes Dorf, das zuerst zu San Roque gehörte, von dem es sich 1870 abtrennte. 1913 verlieh Alfonso XIII. La Línea de la Concepción das Stadtrecht. La Línea genießt milde Temperaturen und viele Sonnenstunden pro Jahr, die Strände wie Santa Bárbara, Levante, **Torre Nueva (21)** oder La Alcáidesa mit dem nahen Golfplatz an der Ostküste und auch dem reizenden städtischen Strand an der Westküste im Inneren der Bucht Protagonismus verleihen.



Der beliebte "Paseito Chacón", dessen eigentlicher Name Jardines de Saccone ist, war die luxuriöse Residenz einer wohlhabenden Familie aus Gibraltar, den Señores de Saccone, bis 1922 das Rathaus das Anwesen kaufte, um sich dort einzurichten und der Stadt Gärten von unbestreitbarer Schönheit zu schenken.

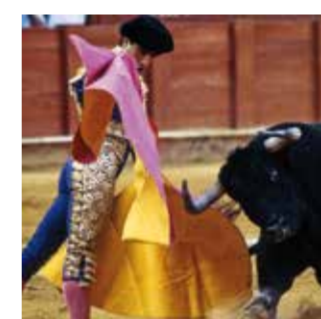


Die Plaza de Fariñas ist aufgrund seiner zentralen Lage die belebteste und reizendste der Stadt. Sie ist immer viel besucht von Paaren, älteren Personen und Kindern und Schauplatz von kulturellen und festlichen Veranstaltungen. Die **Kirche De la Inmaculada Concepción (10)** wurde 1879 im Kolonialstil erbaut. Ihr Inneres birgt ein schönes Altarbild in kastilischem Barockstil aus dem 17. Jahrhundert, eine Stiftung der Herzogin von Parcent. Den Platz beherrscht gegenüber der Kirche das Denkmal von "Las Tres Gracias", inspiriert vom gleichnamigen Gemälde des Malers José Cruz Herrera. Die Calle Real und ihre Nebenstraßen bilden das Herz der Stadt. In der Calle Clavel findet sich die interessante Fassade des ehemaligen Hotels Universal, das moderne Städtische Theater und ihrem Ende zu, einige Beispiele volkstümlicher Architektur. Das **Chalet D'Amato (18)**, ein rationalistischer Raum von kubischen Formen und expressionistischen Details an



seiner Einfriedung wurde 2002 restauriert und zum Sitz der Internationalen Universität Menéndez Pelayo. Das **Museum des Isthmus (15)** in der ehemaligen Militärkommandatur vereint wertvolle archäologische und dokumentarische Stücke sowie eine kuriose naturkundliche Sammlung. Das Museumsangebot wird vom **Museo Cruz Herrera (13)** vervollständigt, das diesem berühmten Maler aus La Línea gewidmet ist, und vom **Stierkampfmuseum "Pepe Cabrera" (19)**.

Zu den wichtigsten Veranstaltungen in La Línea de la Concepción gehört der Karneval "De la Concha Fina", der in der ganzen Provinz Cádiz äusserst populär ist. Die Karwoche Semana Santa mit zahlreichen Prozessionsbildnissen und von berühmten Holzbildhauern wie Ortega Bru oder Castillo Lastrucci geschaffenen Skulpturen wurde zum Fest von Touristischem Interesse von Andalusien erklärt. Die Johannisnacht Noche de San Juan wird im Viertel der Seeleute und Fischer von La Atunara zu einem zauberhaften, nächtlichen Fest, das niemanden unberührt lässt. Dort wird



auch der Festtag der Virgen del Carmen gefeiert. Die Juli-Feria, auch als "La Velada" oder "La Salvaora" bekannt, ist das bedeutendste Fest im Veranstaltungskalender von La Línea. Dabei finden Veranstaltungen von enormen, volkstümlichen Widerhall statt wie die Krönung der Königinnen und Ehrendamen und der "Domingo Rociero" (Sonntag von El Rocío), ein besonders traditioneller Tag, an dem die Gastfreudlichkeit dieser Stadt ihren Ausdruck findet. Die Stierkämpfe erfreuen sich im ganzen Campo de Gibraltar großer Anerkennung. Die Arena von La Línea zählt zu den ältesten in Andalusien. Sie hat die Form eines 49-seitigen Vielecks und wurde am 29. Mai 1883 mit Kämpfen der Toreros "El Gordito", "Frascuelo" und "Marinero" eingeweiht.

La Línea de la Concepción ist unmöglich ohne das Meer zu verstehen und daher sind auch die Grundlagen seiner Gastronomie Fisch und Meeresfrüchte. Man sollte auf jeden Fall die Gelegenheit wahrnehmen, in den Bars und Tavernen die "tapas" zu probieren, wo auch so schmackhafte Gerichte wie der Eintopf von La Atunara oder die "zarzuela" mit verschiedenen Fischarten mit Liebe zubereitet werden. Die Sardinienspieße und die Tortillas mit Sandgarnelen sind weitere Spezialitäten der Restaurants von La Línea. Auch die



frittierten Fischchen fehlen auf keiner Speisekarte. Als Nachspeise werden die typischen "japonesas" serviert, ein Konfekt aus Biskuit und Honig. Das Kunsthandwerk bietet zahlreiche, aus Holz gearbeitete Souvenirs, Keramik aus rotem Ton und alles was mit der Welt des Stierkampfs zusammenhängt.



Finanziert von der Europäischen Union Junta de Andalucía



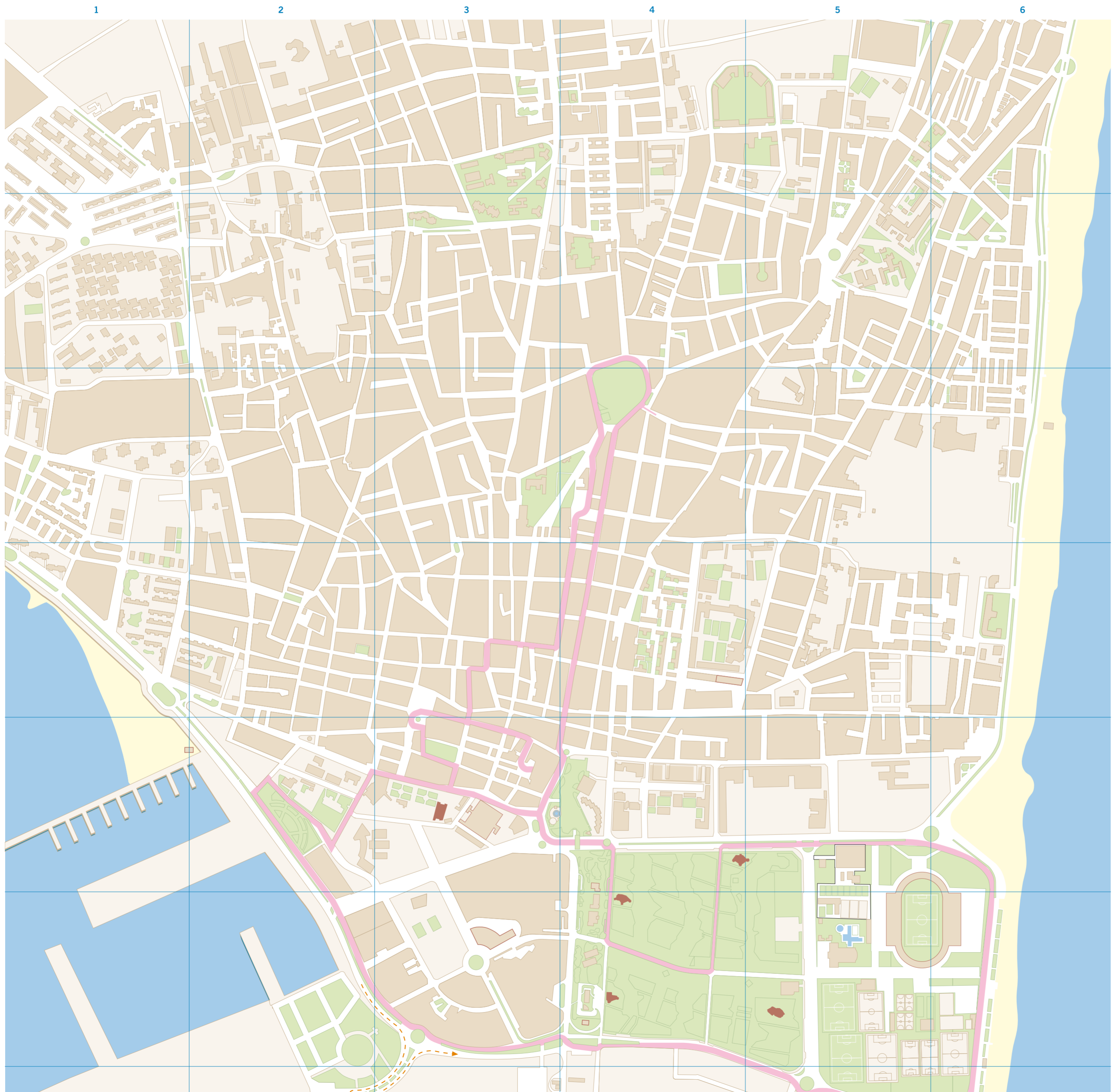
www.andalucia.org

Oficina de Turismo de La Línea de la Concepción de la Junta de Andalucía
Avda. del Ejército, Esquina 20 de abril.
11300 La Línea de la Concepción, Cádiz
Tel.: 956 784 135
Correo e.: otlinea@andalucia.org

JUNTA DE ANDALUCÍA
Consejería de Turismo, Cultura y Deporte
Empresa Pública para la Gestión del Turismo y del Deporte de Andalucía, S. A.
C/ Compañía, 40.
29008 Málaga
www.andalucia.org



La Línea



- 1 Ruinas Fuerte de Santa Bárbara
- 2 Parque Princesa Sofía
- 3 Zona neutral y Frontera de Gibraltar. Monumento al Trabajador Fronterizo
- 4 Palacio de Congresos
- 5 Paseo Andrés Viñas. Monumento a Camarón
- 6 Complejo Cultural Ballesteros
- 7 Jardines Municipales y Museo Cruz Herrera
- 8 Iglesia de la Inmaculada Concepción. Plaza de la Iglesia
- 9 Plaza de Fariñas
- 10 Calle Real
- 11 Galería de Arte Manuel Alés
- 12 Plaza Cruz Herrera
- 13 Edificio Comandancia - Biblioteca Municipal
- 14 Calle del Clavel
- 15 Teatro Municipal "La Velada"
- 16 Chalé D'Amato
- 17 Museo Taurino "Pepe Cabrera"
- 18 Plaza de Toros
- 19 Torre Nueva
- 20 Iglesia Parroquial de Nuestra Señora del Carmen
- 21 Museo Flamenco "La Cuadra de Juan Mesa"

